

Unternehmen und Kammer sind sich einig

Metall- und Elektro-Berufe unverzichtbar



Die Metall- und Elektrobranche bietet eine Menge gesundheitsangepasster Arbeitsplätze.

Deutschland zählt mit seinen 4 Mio. Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie (Stand 2021) zu den qualitativ besten M+E-Standorten der Welt. Und obwohl die Jobbedingungen gerade außergewöhnlich gut sind, bleiben so viele Stellen unbesetzt. Unternehmen und Kammern machen sich stark für die Sicherung des Standorts Deutschland.

„Auf 100 offene Stellen kommen aktuell 70 Bewerberinnen und Bewerber – die Lücke von 30% müssen wir schließen“, betont der Ausbildungsberater für technische Berufe Christian Frauenknecht der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Der Ausbilder für elektrotechnische Berufe Werner Volkert der Firma Qorvo Germany GmbH in Nürnberg mahnt an, dass für die Sicherung des Standorts Deutschland Fachkräfte nötig sind, die die hochkomplexen Maschinen bedienen, aber auch warten und instandhalten können.

Entsprechend dieser Umstände sind die BFW-Integrationszahlen in den Metall-Berufen sehr gut. Hier ein Auszug aus dem Geschäftsbericht 2021:

Beruf	Quote
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann	90%
Industriemechaniker/-in	100%
Zerspanungsmechaniker/-in	100%
Elektroniker/-in Geräte/Systeme*	100%
Industrieelektriker/-in Geräte/Systeme*	100%
Fachkraft für Metalltechnik	100%
Maschinen- und Anlagenführer/-in	100%

*Vorgänger unserer neuen Elektroberufe

Nächster Maßnahmen-Start für o.g. Berufe	
RV BASIS	Hauptmaßnahme
11.04.23	11.07.23

Metall- und Elektroberufe

Gewerblich-technische Berufsfelder im Wandel

Berufe der Metall- und Elektro-Branche haben sich durch die Digitalisierung enorm gewandelt. Viele der Tätigkeiten heute sind weit weniger belastend als früher. Dazu kommt der Fachkräftemangel, der Arbeitssuchenden aktuell eine wesentlich bessere Verhandlungsposition beschert als vorher. Diese Entwicklungen rücken gewerblich-technische Berufe in den Fokus für eine berufliche Rehabilitation.

Noch vor 15 Jahren mussten Beschäftigte in der Metallbranche mit starken Belastungen am Arbeitsplatz rechnen, hatten wenig Auswahl bzw. Verhandlungsspielraum beim Jobwechsel und haben weit weniger verdient. Absolventinnen und Absolventen des BFW Nürnberg aus den Bereichen Metall, Qualitätssicherung und Elektro finden da heute viel bessere Bedingungen vor. In Zeiten von Burnout und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz achten viele Unternehmen, aber auch Arbeitssuchende auf stressvermeidende Faktoren – das gilt auch für Menschen, die eine berufliche Reha anstreben. Und Unternehmen tun ihrerseits viel, um Fachkräfte zu rekrutieren bzw. zu halten. Hier zusammengefasst ein paar Argumente für die Wahl eines Berufs in der Metall- oder Elektro-Branche:

Gesundheitsschutz: Unternehmen nehmen die Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen und Berufskrankheiten ihrer Mitarbeitenden sehr ernst. Wo früher noch schwer gehoben wurde, werden heutzutage unterstüt-

zend Roboter, Laufkatzen, Hebehilfen, Kräne usw. eingesetzt.

Arbeitszeit: Schichtarbeit ist viel besser als ihr Ruf. Heute ist es möglich, dass sich Bewerberinnen und Bewerber aufgrund der guten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt einen Betrieb aussuchen, dessen Schichtmodell ihren Vorstellungen entspricht. Manche Betriebe bieten ein Zwei-Schicht-Modell an. Großer Vorteil von Tätigkeiten in festgelegten Schichten ist, dass die Arbeitszeit ganz klar definiert ist. Überstunden sind sehr selten.

Arbeitsplatzgebundene Tätigkeiten: Oft kann man „seinen Job nicht mit nach Hause nehmen“. In Tätigkeitsfeldern wie Produktion, Qualitätssicherung, Wartung und Instandhaltung arbeitet man vor Ort. Die Arbeitsaufträge sind vorhersehbar und dadurch planbar.

Verdienst: Der durchschnittliche Einstiegs-Lohn für Industriemechaniker/-innen liegt aktuell bei ca. 3.000 € brutto. Deutsche Unternehmen setzen auf einen hohen Standard, der weltweit gut bezahlt wird. Das schlägt sich auch auf die Löhne nieder. Zudem werden Metall- und Elektroberufe tarifgebunden bezahlt und Gewerkschaften sorgen für angemessene Lohnerhöhungen.

Weiterbildungsmöglichkeiten: Lebenslanges Lernen gilt überall. Da, wo die Digitalisierung so präsent ist wie im gewerblich-technischen Bereich, sind Arbeitgeber stark daran interessiert, dass ihr Fachpersonal regelmäßige Schulungen erhält, um am Ball zu bleiben.

Medizinische und berufliche Reha ebnen Weg in den Job

Zukunftssicher integriert als Industriemechanikerin



Absolventin von Januar 2023 – Marlene Reuß bei einem Besuch in ihrem alten Lernbetrieb Metec.

eine Umschulung im BFW-Lernbetrieb Metec. Die frischgebackene Industriemechanikerin ist seit Februar 2023 in einem festen Arbeitsverhältnis.

Der 25-Jährigen ist der berufliche Einstieg bestens gelungen. „Das Ausbildungsteam in der Metec ist spitze, ich hab viel mitgenommen. Und trotzdem lerne ich jetzt in meinem Job noch ganz viel dazu“, beschreibt sie. Nach ihrer Einarbeitungsphase wird sie im Zwei-Schicht-Betrieb (früh-früh-spät) tätig sein. Im Gespräch merkt man ihr immer wieder an, wie sie sich über ihre gelungene berufliche Reha freut.

Nach erfolgreicher Stabilisierung und beruflicher Neuorientierung in der ERPEKA Nürnberg war Marlene Reuß startklar für

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)							
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)		2 Wochen			
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung		3 Wochen			
BIRA-Assessment	2 Tage						
Vollqualifizierung	Termin I			Termin II			Dauer der Hauptmaßnahme
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	
Kaufmännische und Verwaltungsberufe							
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch in Teilpräsenz)			12.04.23	08.05.23	10.07.23	10.10.23	24 Monate *
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit			12.04.23	–	04.12.23	09.04.24	30 Monate *
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate *
Industriekauffrau/-mann		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate *
Kauffrau/-mann im E-Commerce		11.04.23	11.07.23	14.02.24	08.04.24	09.07.24	24 Monate *
Verwaltungsfachangestellte/-r		11.04.23	11.07.23	14.02.24	08.04.24	09.07.24	24 Monate *
Hotelfachfrau/-mann		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik							
Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung		11.04.23 11.04.23	11.07.23 11.07.23	07.08.23 07.08.23	09.10.23 09.10.23	09.01.24 09.01.24	24 Monate 24 Monate
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Kauffrau/-mann für IT-System-Management		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Elektroniker/-in für Betriebstechnik		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Industrieelektriker/-in – Betriebstechnik		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	18 Monate
Bautechnik/Zeichnerische Berufe							
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit			11.07.23	–	11.03.24	09.07.24	30 Monate
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Metall und Service							
Fachkraft für Metalltechnik		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	18 Monate
Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	18 Monate
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Industriemechaniker/-in		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Zerspanungsmechaniker/-in		11.04.23	11.07.23	07.08.23	09.10.23	09.01.24	24 Monate
Grüne Berufe							
Fachkraft für Abwassertechnik		11.04.23	11.07.23	14.02.24	08.04.24	09.07.24	24 Monate
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau		11.04.23	11.07.23	07.08.23	06.11.23	06.02.24	24 Monate
Sozialwesen							
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen			12.04.23	06.11.23	08.01.24	09.04.24	12 Monate
Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen	08.05.23	10.07.23	10.10.23	06.05.24	08.07.24	08.10.24	12 Monate
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)	08.05.23	10.07.23	10.10.23	06.05.24	08.07.24	08.10.24	12 Monate

NEU!
NEU!

NEU!

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP S/4HANA®	1 Woche	08.05.23 und 03.07.23
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA®	3 Wochen	12.06.23 und 11.09.23
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA®	3 Wochen	12.06.23 und 11.09.23
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	11.09.23

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungscoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	11.09.23	11.03.24	
Aschaffenburg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	18.09.23	22.04.24	
Bamberg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	18.09.23	19.02.24	*
Bayreuth	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	21.08.23	19.02.24	
Coburg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	17.04.23	11.09.23	11.09.23	19.02.24	*
Hof/Saale	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	21.08.23	19.02.24	*
Neumarkt i.d.OPf.	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	04.03.24	11.09.23	04.03.24	
Nürnberg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	12.04.23	26.06.23	15.05.23	18.09.23	*
Schwäbisch Hall	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	15.09.23	01.03.24	03.04.23	16.10.23	
Schweinfurt	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	03.04.23	03.07.23	
Weiden i.d.OPf.	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	25.03.24	24.04.23	06.11.23	*
Weißenburg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	11.09.23	11.03.24	
Würzburg	07.07.23	01.09.23	19.01.24	01.03.24	11.09.23	11.03.24	21.08.23	12.02.24	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

+++ NOCH PLÄTZE FREI +++

Anmeldung ab sofort möglich Einhand-Schreibtraining



Üben unter besonderer Anleitung trainiert die Basisfunktionen vor einer beruflichen Reha.

Nach Unfall oder Krankheit mit starken Einschränkungen der dominanten Hand plötzlich lernen zu müssen, mit der nicht-dominanten Hand zu schreiben, ist ein enormer Kraftaufwand. Umso wichtiger ist es, von Beginn der Rehabilitation an, das Einhand-Schreibtraining im Blick zu haben. Das BFW Nürnberg bietet zum 2. Mai 2023 diese fünfwöchige Maßnahme an.

Die dominierende Hand nicht mehr wie gewohnt nutzen zu können, bedeutet für Betroffene, sich mühsam an das Schreiben und Agieren mit der ungewohnten Hand zu gewöhnen. Für eine Rückkehr auf den Arbeitsmarkt ist das für diese Menschen erst einmal die Voraussetzung, um in einen anderen Beruf umzuschulen. Das Einhand-Schreibtraining ist ein besonderes Training, nachdem berufliche und alltägliche Aufgaben wieder bewältigt werden können.

Das nächste Einhand-Schreibtraining beginnt am 02.05.23. Vom 29.05. bis 11.06.23 wird die Maßnahme durch die BFW-Familienheimfahrt unterbrochen. Die Maßnahme endet dann am 23.06.23.

2. Mai
2023

29. Mai
bis
11. Juni

23. Juni
2023

Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen Anliegen von Frauen bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Präsenz-Termine:

14./21.04.2023
05./12.05.2023
16./23.06.2023
07./14./21.07.2023

Online-Termine:

28.04.2023
26.05.2023
30.06.2023
28.07.2023

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon: 0911 938-7261,
Fax 0911 938-7239
E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Jens Luber, Eveline Schneider
Telefon 0911 938-7261,
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-12
Hof/Saale	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum



bfwnürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



**BILDUNGS-
PARTNER**



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
zugelassener Träger
nach AZAV

Die Aufgaben eines Berufstrainers

Patrick Rosenbusch, im Bild rechts, ist Berufstrainer im BTZ Nürnberg. In der aktuellen Ausgabe schauen wir ihm bei seiner Arbeit über die Schulter.

btzinfo

Informationen für Reha-Träger
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

- Fähigkeiten erkennen!
- Fähigkeiten entwickeln!
- Im BTZ Nürnberg!

BSA Berufliche Situationsanalyse

BT Berufliches Training

Wichtig zu wissen:

Im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) werden die Teilnehmenden in der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) als auch im Beruflichen Training (BT) von einem multidisziplinären Team aus Integrationscoaches, einer Psychologin und Berufstrainern begleitet.

Dabei übernehmen die Integrationscoaches die „klassischen“ sozialpädagogischen Unterstützungsbereiche und begleiten den gesamten Prozess, d.h. von der Berufsorientierung über die Erarbeitung notwendiger Rahmenbedingungen bis hin zu den Bewerbungsaktivitäten.

Für die kontinuierliche Begleitung bei verschiedenen psychologischen Themen und für Krisensituationen ist unsere Psychologin zuständig.

Mit beiden arbeiten die Berufstrainer eng zusammen. Die Zusammenarbeit des multidisziplinären Teams ermöglicht so eine zielführende und passgenaue Förderung der Teilnehmenden sowie das Erreichen eines gesundheitsangepassten Arbeitsplatzes.

Wichtige Rolle in der BSA

Der Berufstrainer ist auch für die praktischen Testungen in der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) zuständig. Hierbei kann es bei handwerklich-technischen Testungen um feinmotorische Fähigkeiten, Erkennen technischer Zusammenhänge und auch rechnerische Themen gehen. Diese Analyse ist die Grundlage für die Empfehlung zukünftiger beruflicher Einsatzfelder.



Hauptaufgabe Berufliches Training (BT)

Der Einsatz eines Berufstrainers erfolgt in den Bereichen Wirtschaft & Verwaltung, IT & Information und Haus & Handwerk.

Am Beispiel unseres Berufstrainers Patrick Rosenbusch, der für den Bereich Haus und Handwerk zuständig ist und sich auch um die Leihbibliothek kümmert, wird dieses Tätigkeitsfeld näher vorgestellt.

An drei Tagen pro Woche geht es im Beruflichen Training ausschließlich um das Trainieren des beruflichen Alltags. So beginnt der „Arbeitstag“ mit einer Teambesprechung, in der der Berufstrainer Patrick Rosenbusch mit den Teilnehmenden das Tagesprogramm bespricht und Arbeitsaufträge individuell verteilt. Dabei steht er für Rückfragen zur Verfügung und hält sich als Beobachter eher im Hintergrund. Selbstverständlich gibt der Berufstrainer auch Tipps und coacht, was arbeitstechnische Abläufe betrifft, direkt am Arbeitsplatz.

Am Ende wird das Arbeitsergebnis mit den einzelnen Teilnehmenden besprochen und es gibt ein weiterführendes Feedback.



Hier einige Beispiele für konkrete Arbeitsaufträge.

In unserer Fahrradwerkstatt:

- Das Reinigen und Schmieren von Schaltung und /oder Ketten.
Hier können berufliche Kompetenzen wie z. B. Ausdauer, Sorgfalt, Problemlösefähigkeit, Fein- und Grobmotorik getestet werden.
- Entgegennehmen von Reparaturaufträgen.
Hier wird das Gespräch mit Kundschaft geübt und der Servicegedanke geschult.

In unserer Bibliothek:

- Das Kategorisieren, Signieren und Einpflegen von gespendeten Büchern.
Hier ist gefragt: Absprachefähigkeit, Zusammenarbeit im Team, Gespräch mit Kundschaft, strukturierte Arbeitsweise, Umgang und Pflege von Datenbanken.
- Planung der Gestaltung eines Schaukastens.
Hier geht es um Materialplanung, Kostenkalkulation und den Sinn für Gestaltung.

Ihr Weg zu uns

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

auf dem Gelände
des Berufsförderungswerks Nürnberg

Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

